


«Ich wusste, dass es unmöglich ist. Also hab ichs gemacht.»

	Rotwein Frankreich Bordeaux Blaye Côtes de Bordeaux AOC	Frankreich Merlot, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot 2022 bis 2050 16 - 18°C 13.0 Im Barrique ausgebaut 75cl (OWC-6) FRA.245081.2015.F6 ab Lager
	Léandre-Chevalier (Le Queyroux), Blaye Côtes de Bordeaux AOC, Le Joyau	
	2015 Le Joyau	
	75cl (OWC-6)	

Bewertung

Gerstl



20 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

10000 Stöcke pro ha. Aber es gibt nur 2 ha insgesamt, daraus entstehen noch andere Weine. Also weniger als 7000 Flaschen vom Spitzenwein. Je 48% Merlot und Cabernet Sauvignon und 4% Petit Verdot. Das Zitat oben stammt vom leidenschaftlichen Domaine-Besitzer Dominique Léandre-Chevalier, der sich selber bescheiden als «Weingärtner» bezeichnet. Schon der Duft ist absolut einzigartig, ein Kirschduft von selten gesehener Schönheit, schwarze und rote Kirschen strahlen um die Wette. Edle Gewürze, feinste Kräuter, Leder, schwarze Trüffel, florale Düfte, die Vielfalt ist berauschend. Am Gaumen eine echte Sensation, übertrieben gesagt ein Fruchtsaft ohne Tannin, spektakulär aromatisch, von unglaublicher Feinheit und Eleganz, ich probiere und staune, ich probiere wieder und staune noch mehr. Das ist ein Weinunikat, wie ich es noch gar nie erlebt habe; das ist eine saftige Art, die eigentlich gar nicht möglich ist. Zudem hat er Aromen ohne Ende und ist von sprichwörtlicher Leichtigkeit, fühlt sich am Gaumen schon fast wie ein Weisswein an. Der hat Kraft, Fülle, süßes Extrakt, rassige Frische, explosive Aromatik. Irgendwann nachdem ich ihn 10-mal oder mehr probiert habe, spüre ich doch noch, dass der Wein auch Tannine hat. Ich bin restlos begeistert, ich bin mir aber bewusst, dass es mir nicht gelingen wird, in Worte zu fassen, was ich hier erlebe. Der Wein ist zu 100% im neuen Barrique vinifiziert und man spürt absolut kein Holz. Allein das beweist schon, was für ein gigantisches Potenzial in ihm steckt. --- Heiner Lobenberg: Ein Wein aus einer anderen Zeit. Dieser Wein gehört zu meinem «magischen Pentagramm» der biodynamisch erzeugten Weine aus Bordeaux. Allesamt genial und hochindividuell, eher noch unbekannt und kein mainstream, seit einigen Jahren auch zur absoluten Spitze gehörend.

Infos zum Produzenten

Dominique Léandre-Chevalier kann man ohne Übertreibung als extrem fanatischen Winzer bezeichnen. 1985 übernahm er den elterlichen Betrieb mit 12 Hektar Reben. Lediglich 3 Hektar klein ist sein Weingut heute. Weil er von AZ alles selber machen will, kann er nicht mehr bewältigen. Die 7 besten Parzellen mit 8 verschiedenen Terroirs hat er behalten, den Rest der Rebberge hat er verkauft. Wo der Joyau wächst, hat er 10'000 Rebstöcke pro Hektar gepflanzt, mehr als die meisten Crus Classés im Médoc (mehr Rebstöcke, dafür weniger Trauben pro Rebstock ergibt eine bessere Versorgung der Trauben).

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

Hier pflügt er die Rebberge mit dem Pferd, damit die Böden locker bleiben und nicht durch das Gewicht von Traktoren verdichtet werden. Dass hier biodynamisch gearbeitet wird, ist sowieso klar, es bildet die Basis für diese wirklich grossen Weine.